



Gruppenbild mit Scheck: Die Sparkassenstiftung spendete 35 000 Euro an 22 Projekte, Organisationen und Vereine im Landkreis. FOTO: CHRISTIAN AMMON

Sparkassenstiftung hilft mit 35 000 Euro

22 Projekte im Landkreis gefördert

Von unserem Mitarbeiter
CHRISTIAN AMMON

WÜRZBURG Die Sparkasse gehört mit ihren vier Stiftungen zu den wichtigsten Förderern gemeinnütziger Projekte in der Region Mainfranken. Mit gut 35 000 Euro fördert die Stiftung in diesem Frühjahr 22 kulturelle, soziale und sportliche Projekte von Vereinen und Organisationen im Landkreis. Den symbolischen Scheck überreichte Landrat Eberhard Nuß im Beratungs-Center der Sparkasse Mainfranken in Würzburg.

„Die Ausschüttungen der Stiftung sind eine wichtige Ermunterung für den regen Einsatz der Ehrenamtlichen in gemeinnützigen Organisationen“, sagte er in seiner Funktion als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Sparkassenstiftung der Sparkasse Mainfranken für den Landkreis Würzburg.

Mit jeweils 3000 Euro gehen die größten Beträge an das Evangelisch-Lutherische Pfarramt in Sommerhausen, das damit die Außenrenovierung der St. Bartholomäuskirche finanziert. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zell steckt

das Geld in die Sicherung des Baudenkmals der Klosterkirche der Prämonstratenserinnen. Auch Sportvereine kamen zum Zug. Ebenfalls über 3000 Euro kann sich der Wassersportclub Eibelstadt freuen, der damit neue Schlauchboote anschafft und die Jugendarbeit fördert.

Außerdem wurden kulturelle Institutionen unterstützt wie das Ochsenfurter Sängerfest, die Bläserjugend Eibelstadt, die Guitar Masters Reichenberg oder die Kunstprozession „Der Weg der Künigunde“ in Aub, die Fortsetzung der Buchreihe „Die Brücke zählt“ von Alfred Richter oder die Fotoausstellung „Bilder einer Stadt“ in Ochsenfurt.

Hilfe für soziale Projekte

Im sozialen Bereich werden gefördert: Kirche St. Oswald Giebelstadt, Gemeinde Greußenheim, Freiwillige Feuerwehr Veitshöchheim, Ochsenfurter Tafel sowie die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt über Zuschüsse zu aktuellen Projekten. Der Sportverein Waldbrunn erhielt Geld für die Restauration der Vereinsfahne und der FC Hopferstadt für einen Rasenmäher.

kurz & bündig

Neue Trikots für Fußball-Team der Mainfränkischen Werkstätten

Vor über 30 Jahren begannen die Gruppenleiter Wolfgang Fick und Roland Hascher in den Pausen mit den Mitarbeitern mit Behinderung der Mainfränkischen Werkstätten Fußball zu spielen. Daraus wurde eine Mannschaft, die nun bereits vier Mal erfolgreich an den Special Olympics teilgenommen hat. Kürzlich spendete die Firma Fielmann 17 Trikots im Wert von 1500 Euro an die Mainfränkischen Werkstätten. Initiator der Spende war Erich Beck. Beim Turnier des Lebenshilfe-Landesverbandes am 20. Juni sollen die Trikots erstmals getragen werden.

Obst- und Gartenverein stiftet Sitzgruppe in Unterdürrbach

Der Obst- und Gartenbauverein Unterdürrbach hat jetzt eine massive Sitzgruppe mit kirchlichem Segen der Öffentlichkeit übergeben. Die aus Spendengeldern finanzierte Sitzgelegenheit wurde vom städtischen Gartenamt unter Leitung von Dieter Müller hergestellt und aufgebaut.

DBH Dämmstoff-Vertriebsgruppe gibt 500 Euro an K.L.E.K.S. e.V.

Christian Sälzer, Geschäftsführer der DBH Dämmstoff-Vertriebsgruppe aus Dettelbach, hat dem Verein K.L.E.K.S. einen Spendenscheck von 500 Euro übergeben. Der Verein und seine Mitarbeiter bieten in ihrem Haus in der Matternstockstraße in Grombühl Raum und Begleitung für Kinder und Jugendliche zur Entfaltung der eigenen Kreativität.

Scania-Greif spendet an Uniklinik



EIBELSTADT (mr) Beim Tag der offenen Tür der Scania-Niederlassung in Eibelstadt wurde ein Metallschlüssel zum Unikat einem guten Zweck dienen. Da Andreas Kempf als Schlosser beim Uniklinikum Würzburg (UKW) arbeitet, war dieser schnell gefunden: Der Schlüssel sollte zugunsten von „Netzwerk Hoffnung“, der Stammzellspender-Datei des Universitätsklinikums Würzburg (UKW) zusammen. Am Anfang stand die Kooperation zweier Brüder: Stefan Kölbl, Lagerleiter der Scania Deutschland-Niederlassung in Eibelstadt bei Würzburg, entwickelte die Idee, aus Fahrzeug- und Motorenteilen einen einmaligen Stehstisch zu bauen. Unter den Händen seines Bruders Andreas Kempf, eines gelernten Kunstschmieds, wurde das Objekt Wirklichkeit. Getragen von einer Nocken-

welle zielt die Tischplatte der Skonener Greif, das Logo des schwedischen Nutzfahrzeugherstellers Scania. Nun sollte das Unikat einem guten Zweck dienen. Da Andreas Kempf als Schlosser beim Uniklinikum Würzburg (UKW) arbeitet, war dieser schnell gefunden: Der Schlüssel sollte zugunsten von „Netzwerk Hoffnung“, der Stammzellspender-Datei des UKW, versteigert werden. Vor mehreren hundert Gästen wurde das Kunstwerk im Beisein von Professor Markus Böck, dem Direktor des Instituts für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie des UKW, an den Höchstbietenden versteigert. Der Zuschlag ging an den Lkw-Fahrer Bernhard Mitesser. FOTO: SCANIA EIBELSTADT

Theatergruppe unterstützt Werkstätten



ROTTENDORF (mr) Komödien und Kriminalfälle auf fränkisch im Jugend-, Freiluft- und Herbsttheater: Die Theatergruppe Rottendorf bietet den Zuschauern viel, was auch die Besucherzahlen widerspiegeln. Zudem sind die Laienschauspieler auch sozial engagiert. „Seit 30 Jahren schon spenden wir jedes Jahr ein Drittel der Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten für den guten Zweck“, erklärte Mario Hauck, Vorsitzender der Theatergruppe Rottendorf. In diesem Jahr erhielten auch die Mainfränkischen Werkstätten einen Spendenscheck in Höhe von 1500 Euro. „Wir freuen uns sehr, dass Sie sich in diesem Jahr für die Mainfränkischen Werkstätten entschieden haben“, meinte Dieter Kör-

ber, Geschäftsführer der Mainfränkischen Werkstätten und fügte hinzu: „Da wir wichtige Freizeit- und Therapiemaßnahmen für unsere Menschen mit Behinderung überwiegend durch Spenden finanzieren müssen, sind wir dringend auf diese angewiesen. Im Bild (von links) Ursula Schmidt-Finger, Gruppenleiterin in den Mainfränkischen Werkstätten, Mario Hauck, Vorsitzender der Theatergruppe Rottendorf, Sebastian Stühler, Mitarbeiter in den Mainfränkischen Werkstätten, Dieter Körber Geschäftsführer der Mainfränkischen Werkstätten, Uwe Henning, Schriftführer der Theatergruppe Rottendorf und Martina Henning, Mitglied in der Theatergruppe Rottendorf. FOTO: M. MATZ

kurz & bündig

Damenverbindung übergibt Spende

Die akademische Verbindung Athenia Würzburg hat eine Spende von 282 Euro an das Institut für Hochschulkunde der Universität Würzburg übergeben. Die Damenverbindung hatte zuvor die neuen Räumlichkeiten auf dem Campus Nord am Hubland besichtigt. Die Studentinnen übergaben dem Institut auch Couleurkarten und Semesterprogramme. Athenia ist damit als erste Damenverbindung Würzburgs in den Sammlungen des Instituts für Hochschulkunde vertreten.

Künstlerkreis Sepia unterstützt Kinderhilfswerk Unicef

Viele gut gelaunte Gäste fanden sich beim Frühlingsfest des Würzburger Künstlerkreises Sepia auf dem Areal der Malerin Renate Jung ein. Aus den Erlösen aus Bilderverkauf, Kunsthandwerk und Gastronomie konnten 600 Euro an das Kinderhilfswerk Unicef überwiesen werden.

„Großer Besuch“ bei der Würzburger Tafel

Die 13 Vorschulkinder vom Kindergarten Rappelkiste aus Rimpfbrunn brachten Spenden für die Würzburger Tafel. Mit ihren Erzieherinnen Marion und Irma hatten sie sich per Bus und Straßenbahn auf den Weg in die Stadt gemacht. Aus dem Erlös ihres Martinsfests hatten die Erzieherinnen in Absprache mit dem Elternbeirat Sachspenden wie Frühstücksflakes, Kindertee und Duschbad für die Kindertafel besorgt.

400 Euro-Spende



WÜRZBURG (gmv) Die Frauen des Inner Wheel Club Würzburg-Hofgarten (IWC) spendeten dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) des Würzburger Erthal Sozialwerkes 400 Euro für die Klienten-Sommerfreizeit 2015. Das Geld stammt aus Spenden und sozialen Aktionen. Den Scheck an den Leiter des SpDi Klaus Miller übergaben (von links): Elisabeth Reinöhl (Pastpräsidentin), Hedwig Jürgens (Vorsitzende des Fördervereins), Barbara Nägler (SpDi), Manuela Hiller von Gaertingen-Krapf (Vizepräsidentin), Michaela Fischer (Schatzmeisterin des Fördervereins) und Agnes Kranzfelder (Präsidentin). Der Inner Wheel Club Würzburg-Hofgarten wurde 2013 von 14 Frauen gegründet. FOTO: THOMAS SENFLEBEN

Verein Mäusekinder spendet für DJK



WALDBÜTTELBRUNN (mr) Über eine finanzielle Unterstützung von 1100 Euro kann sich die DJK Waldbüttelbrunn freuen. Ulli Steinigke und Petra Seewald übergaben stellvertretend für den Verein Mäusekinder Waldbüttelbrunn in der Ballsporthalle Am Sumpfen den symbolischen Spendenscheck. Der Verein, der sich um Organisation von Kleidermärkten und anderen Veranstaltungen zur Finanzierung von Leistungen für Kinder im Inland,

vorrangig für Einrichtungen in Waldbüttelbrunn gebildet hat, möchte sich auf diese Weise für den reibungslosen Ablauf des Kleidermarkts im Februar bedanken, bei dem die DJK in bewährter Manier mit großem Personaleinsatz tätig war, und mit dieser Spende gezielt die Jugendarbeit im Bereich Handball unterstützen. Im Bild (hinten, von links): Ulli Steinigke, Petra Seewald, DJK-Jugendleiter Markus Kirchner und DJK-Mini-Trainer Max Schupp. FOTO: DJK

Theatergruppe unterstützt Kinder



KIST (mr) Seit sechs Jahren ist die Theatergruppe Kist – nach zehn Jahren Pause – wieder aktiv. Jeden Herbst bringt sie die Kister Bevölkerung, aber auch viele auswärtige Gäste zum Lachen und jedes Jahr wird auch der Großteil der Einnahmen gespendet. So überreichte die Theatergruppe nun im Kindergarten St. Bartholomäus acht Kinderfahrräder im Wert von über 2000,- Euro an Leiterin Tanja Scheder. Begeistert nahmen die

Kinder die Rädchen in Empfang und probierten sie auch gleich aus. Die Theatergruppe, die mit ihrem Schwank „Die Prunksitzung“ unter der Regie von Heinz Krämer im Herbst wieder sehr erfolgreich war, möchte mit der Spende nicht nur eine gute Sache unterstützen, sondern auch die Verbundenheit mit dem Ort zum Ausdruck bringen. Sie unterstützte bereits im Februar eine in Not geratene Familie aus Hettstadt mit einer Barsepde von 200 Euro. FOTO: PETER SCHUBERT

Hilfe für Nepal



WÜRZBURG (gmv) Zu einer spontanen Spendenaktion für Nepal kam es an der Jakob-Stoll-Realschule. Schüler leerten ihre Taschen und jeder konnte freiwillig geben, was ihm möglich war, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Sammlung wurde zudem von Lehrern, Verwaltung und Schulleitung unterstützt und so hatte man insgesamt einen Betrag von 512,66 EUR zusammengebracht. Das Spendengeld wird Peter Piesch aus Randersacker in Nepal weiter geben. Er engagiert sich seit 30 Jahren für Hilfe zur Selbsthilfe bei 18 Hilfsprojekten, darunter das zerstörte Nonnenkloster von Bigu mit angegliederter Schule. Im Bild: Schülersprecherin Haihan Tran (Bild) der Klasse 10 b. FOTO: SCHULE